

Humanistische Union

HU unterstützt Thüringer Erklärung

Thüringer Erklärung

Sicherung der Rehabilitation von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen

Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Gesundheitsversorgung von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen" unter Federführung des Gesundheitsministeriums

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF), die Bundesärztekammer sowie die Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) fordern vom Bundesministerium für Gesundheit die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Sicherung der "Gesundheitsversorgung von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen". Denn Gesundheitsversorgung ist keine innenpolitische, sondern eine gesundheitspolitische Aufgabe.

Mit Hilfe der Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Gesundheitsversorgung von besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen" soll ein pragmatischer Weg gefunden werden, die Gesundheitsversorgung für Opfer von Menschenrechtsverletzungen, die in Deutschland Schutz suchen, zu verbessern. Hierfür suchen wir die Kooperation mit allen Akteuren im Gesundheits- und Sozialwesen.

Den [vollständigen Text der Thüringer Erklärung finden Sie hier](#)

<https://suedbayern.humanistische-union.de/pressemeldungen/hu-unterstuetzt-thueringer-erklaerung/>

Abgerufen am: 24.04.2024